



**WEG**  
**BESCHREIBUNGEN**

**Wolfgang Lüh**

**Kassel**  
**1990 - 2015**



# **WEG**

**BESCHREIBUNGEN**

\*

**Objekte mit Gießharz**

\*

**Wolfgang Luh**

**Kassel**

**1990 - 2015**



Inhalt	Seite
<b>Einleitung</b> von Wolfgang Luh	4
<b>&gt; DAS VERMÄCHTNIS &lt; (2014)</b>	5
<b>&gt; EIN LEBEN - DAS LEBEN &lt; (2014)</b>	26
<b>&gt; 1. SEPTEMBER &lt; (2014)</b>	32
<b>&gt; DEUTSCHE EINHEIT &lt; (2014)</b>	36
<b>&gt; SCHÖNHEIT DES BÖSEN &lt; (2014)</b>	38
<b>&gt; SAMMLUNG DES VERGESSENEN &lt; (2014)</b>	40
<b>&gt; DAS HAUS DER SCHERBEN &lt; (2014)</b>	42
<b>&gt; DAS FLOSS &lt; (2014)</b>	44
<b>&gt; IN DIE ZUKUNFT &lt; (2014)</b>	46
<b>&gt; DAS NEST &lt; (2012)</b>	48
<b>&gt; AUGENSCHMAUS &lt; (2012)</b>	50
<b>&gt; HINTEN SCHÖN - VORNE ...? &lt; (2012)</b>	52
<b>&gt; ASCHEWAGEN &lt; (2008)</b>	54
<b>&gt; ZURÜCKGELASSENE ERINNERUNGEN &lt; (2008)</b>	58
<b>&gt; ... - DAS SPIEL BEGINNT &lt; (1994)</b>	60
<b>&gt; NUNCA MAS &lt; (1992)</b>	62
<b>Curriculum</b>	64
<b>Die Förderer des Projektes</b>	66
<b>Impressum</b>	67

## Entwicklungsgeschichte der Ausstellung „Wegbeschreibungen“

Noch während der „Verwandlung“ der Welt-Atlanten in die „**Sieben Bücher des Wächters**“, für meine Installation „**Der Weg - The Path**“, habe ich mir darüber Gedanken gemacht, was aus den sieben gleich großen herausgeschnittenen „Innereien“ der Atlanten werden sollte, die beim Entkernen derselben anfallen würden. Weil hier hatte ich Vertiefungen schaffen müssen, um sie danach mit Gießharz auffüllen zu können.

Da ich auch Recyclingkünstler bin und Material, das mit unserer Geschichte, unserer Vergangenheit, unserer Kommunikation und unserer menschlichen Kultur zu tun hat, immer aufbewahre, um es später weiter zu verarbeiten, waren diese sieben „Papierhäufchen“ für mich sofort von großer Bedeutung.

Immerhin stammten sie aus über 70 Jahrzehnten und waren die damaligen Resultate von Zusammenarbeiten mehrerer unterschiedlicher Wissenschaften und somit auch Beweise unserer Denk- und Kommunikationsfähigkeit. Hier war unsere gesamte geografische Vorstellung von dieser Welt manifestiert und auch die gesammelten Informationen zu allen Staaten und Ländern. So gar über unseren Kosmos wurde in den Atlanten berichtet.

Schon kurze Zeit nach meinen ersten Überlegungen zu diesen besonderen „Abfällen“, - die Arbeit mit den „**Sieben Büchern des Wächters**“ war gerade erst beendet -, hatte ich dann die zündende Idee. Ich wollte sie genauso weiter verarbeiten, wie ich es vorher mit den Atlanten getan hatte. Die „Innereien“ herausschneiden und den Hohlraum mit den von mir gesammelten Beweisen unseres Seins, verbunden mit Gießharz, auffüllen.

So ist „**Das Vermächtnis**“ entstanden, bestehend aus acht Objekten und dem Rest, den ich zum Schluss auch noch verarbeitet habe.

Und weil ich das Arbeiten mit Gießharz immer noch so liebe, - die ersten Objekte sind immerhin schon 1989 entstanden -, und ich seit mehreren Jahren theoretisch und konzeptionell über eine Großplastik aus Gießharz nachdenke, ergab sich jetzt endlich die Möglichkeit, diesen Traum zu realisieren. Und „**Das Leben - Ein Leben**“ wurde „geboren“.

Während der Arbeit an „**Das Leben - Ein Leben**“ entwickelte sich dann die Idee zu einer Ausstellung, in der ich, zum ersten Mal und einer Retrospektive gleich, nur Objekte mit Gießharz, entstanden in einem Zeitraum von über 20 Jahren, präsentieren wollte. Und daraus wurde „**Wegbeschreibungen**“, die Parallelausstellung zu meiner Installation „**Der Weg - The Path**“. Alle Objekte sind Ergebnisse meines Versuches folgende Themen auf zu arbeiten: „Mensch, Vergänglichkeit, Hoffnung, Sinn und Ziel“.

Wolfgang Luh

- Kassel, im September 2014 -

## **> DAS VERMÄCHTNIS <**

bestehend aus neun Buchobjekten,  
entstanden aus den verarbeiteten Innereien  
der "Sieben Bücher des Wächters"

## > MENSCHWERDUNG durch SELBSTERKENNTNIS <

\*

Format:

37,2 cm (L) x 23,5 cm (B), 5,2 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

Papier, Gießharz, Holzleim und Alleskleber, Spiegelfolie,  
Sand gemischt mit blauen Steinen

Beschreibung:

Ein Haufen Blätter Papier, der, wenn man ihn in der Mitte öffnet, zwei Fenster oder Vertiefungen freigibt, die von Namen und Zahlen umgeben, Folgendes zeigen: innen links: ein in rotem Sand mit blauen Steinchen liegender versteinertes Abdruck eines menschlich wirkenden Schädels und des Großbuchstaben „A“ = Anfangsbuchstabe unseres Alphabets = geschriebene Sprache = Kommunikation, innen rechts: ein Spiegel, in dem ich mich selbst erkenne, wenn ich hinein schaue und die Umrisse meines Gesichtes wahrnehme, die nun auf einer Ebene sind mit dem Schädelabdruck und dem großen A.





### Süßenzahlen der Erde

	nach Brossel (1840)	nach Harford (1910)
Quat. a	6377397 m	6378388 m
6356079 m	6356911 m	
Schichtb-	6350283 m	6371221 m
	299,3	297,0
Seem	40050368 m	40056400 m
Fläche	40003423 km <sup>2</sup>	40009144 m
	309950714 km <sup>2</sup>	510106000 km <sup>2</sup>
	108281000000 km <sup>2</sup>	108332000000 km <sup>2</sup>
		rund 5,96 Quadrillionen kg

### Land- und Wasserfläche

Flächenverhältnis: Landfläche zur Wasserfläche = 5:12

	Erdoberfl.	Landfl.	Wasserfl.	Land	Wasser
	in Mill. qkm	in Mill. qkm	in Mill. qkm	in %	in %
Nordhalbkugel	255	101,0	154,5	39,4	60,6
Südhalbkugel	255	48,9	206,5	19,0	81,0
		510	149,9	361,0	
Landhalbkugel:	Land	125 Mill. qkm = 49%	Pol liegt in der Straße von Dover		
	Wasser	130 Mill. qkm = 51%			
Wasserhalbkugel:	Land	24 Mill. qkm = 9%	Pol liegt nahe der Antipodenmark, südlich v. Neuseeland		
	Wasser	231 Mill. qkm = 91%			

### Kontinente

	Quadrat-Meilen in Mill. qkm	Flächeninhalt in % d. Erdoberfl.	Bevölk. in Mill. d. Mensch.	
Asien	44,1	13,20	34,0%	780
Amerika	42,9	12,62	24,0%	470
Nordamerika	24,5	7,52	25,5%	470
Südamerika	18,4	5,10	1,1%	350
Europa	29,8	9,12	21,5%	630
Australien	14,1	4,32	0,5%	240
Ozeanien	9,0	2,76	14,6%	350
	149,9	2691		1000

mit der Schwerkraft  
unter 43°  
der der Breite p

der Erde von der Sonne  
des Mondes von der Erde

### Völkerung Anf. 11

	Fläche in qkm
.....	647300
.....	394300
.....	26143
.....	452
.....	238462
.....	1184000
.....	7303850
.....	30506
.....	46009
.....	605277
.....	1068381
.....	8516037
.....	130842
.....	42508
.....	743747
.....	10018000
.....	35561
.....	48350
.....	114254
.....	43027
.....	247947
.....	107862
.....	481
.....	48714
.....	276560
.....	21393
.....	336926
.....	551695
.....	217005
.....	131562
.....	242606
.....	6325156
.....	108899
.....	27750
.....	112098
.....	3281261
.....	1491605
.....	444442
.....	70282
.....	103000
.....	20856
.....	301226
.....	368360
.....	194000
.....	27506
.....	256393
.....	181007
.....	9853955
.....	1139135

### Ionensilbte

	Einw. (Tausend)
.....	1069000
.....	1040000
.....	2364000
.....	1000000
.....	4000000
.....	1730000
.....	1050000
.....	2340000
.....	1100000
.....	1000000
.....	1000000
.....	5500000
.....	1500000
.....	1350000
.....	1800000
.....	1050000
.....	1410000



	100	72	97	23	16	—	4
.....	44	2	42	26	1	1	4
.....	449	91	196	93	27	61	13
.....	23	2	150	—	1	—	—
.....	11	—	—	—	—	—	—
.....	17	35	121	15	18	—	—
.....	63	269	685	164	75	62	30
.....	94	333	777	283	59	—	—

### Wichtigste Städte

.....	Pjöngjang
.....	Seoul
.....	Al-Kuwait
.....	Luang-Prabang
.....	Beirut
.....	Moskwa
.....	Verw-Sita Tripoli
.....	Vaduz
.....	Luxemburg
.....	Kuala Lumpur
.....	Rabat
.....	Ciudad de México
.....	Monaco
.....	Llan Biter
.....	Karachi
.....	Wallington
.....	Niagaraj
.....	Amersterdam (Bras. Bang.)
.....	Ono
.....	Mankat
.....	Wien
.....	Karachi
.....	Ciudad de Panama
.....	Asuncion
.....	Tehran
.....	Lima
.....	Manila-Oceano City
.....	Warschau
.....	Lissabon
.....	Bukarest
.....	San Marino
.....	Er Rild
.....	Stockholm
.....	Bern
.....	Singapur
.....	Paris (mit Vororten)
.....	Madrid (mit Vororten)
.....	Reg-Sita Pretoria
.....	Khartum
.....	Damaschk
.....	Singkok (Krong Thero)
.....	Prag (mit Vororten)
.....	Tunis
.....	Adkara
.....	Budapest (mit Vororten)
.....	Montevideo
.....	Cairo (mit Vororten)
.....	Kairo
.....	Washington
.....	Salgon (mit Cholim)
.....	Hanoi
.....	af Chosjinnan)
.....	Spanien)
.....	Stambul (Istanbul)
.....	Moskau (St. Petersburg)
.....	München (Deutschland)
.....	Napoli (Italien)
.....	Paris (Gros-P.; Frankreich)
.....	Ping (Gros-P.; Tschadostadts)
.....	Rom (Italien)
.....	Warschau (Polen)
.....	Wien (Österreich)

### Religionen

.....	Römische Katholiken
.....	Protestanten
.....	Orthodoxe Christen
.....	Sowjet. christliche
.....	Islamiten
.....	Mohammedaner
.....	Anhänger sikh., etc., etc. und zünftliche Religionen vor allem Hindu

## > FEHLERHAFT <

\*

Format:

32,8 cm (L) x 21,0 cm (B), 8,5 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien: Papier, Gießharz, Holzleim und Alleskleber, schwarze Lackfarbe, Sand, Porzellan-Puppenköpfe

Beschreibung:

Ein Haufen Blätter Papier, der, wenn man ihn in der oberen Hälfte öffnet, eine Vertiefung freigibt, die von einer Landkarte umgeben, Folgendes zeigt:

25 verschiedene und unterschiedlich große, bemalte und unbemalte, glasierte und unglasierte Porzellan-Puppenköpfe, liegen, mit Gießharz verbunden, in und auf einem dunkelroten Sandbett. Die Köpfe stammen aus der Zeit von 1880 bis 1920.



## > **FUNDSTÜCKE** <

\*

Format:

35,2 cm (L) x 23,0 cm (B), 3,1 cm (H)

Entstehung:

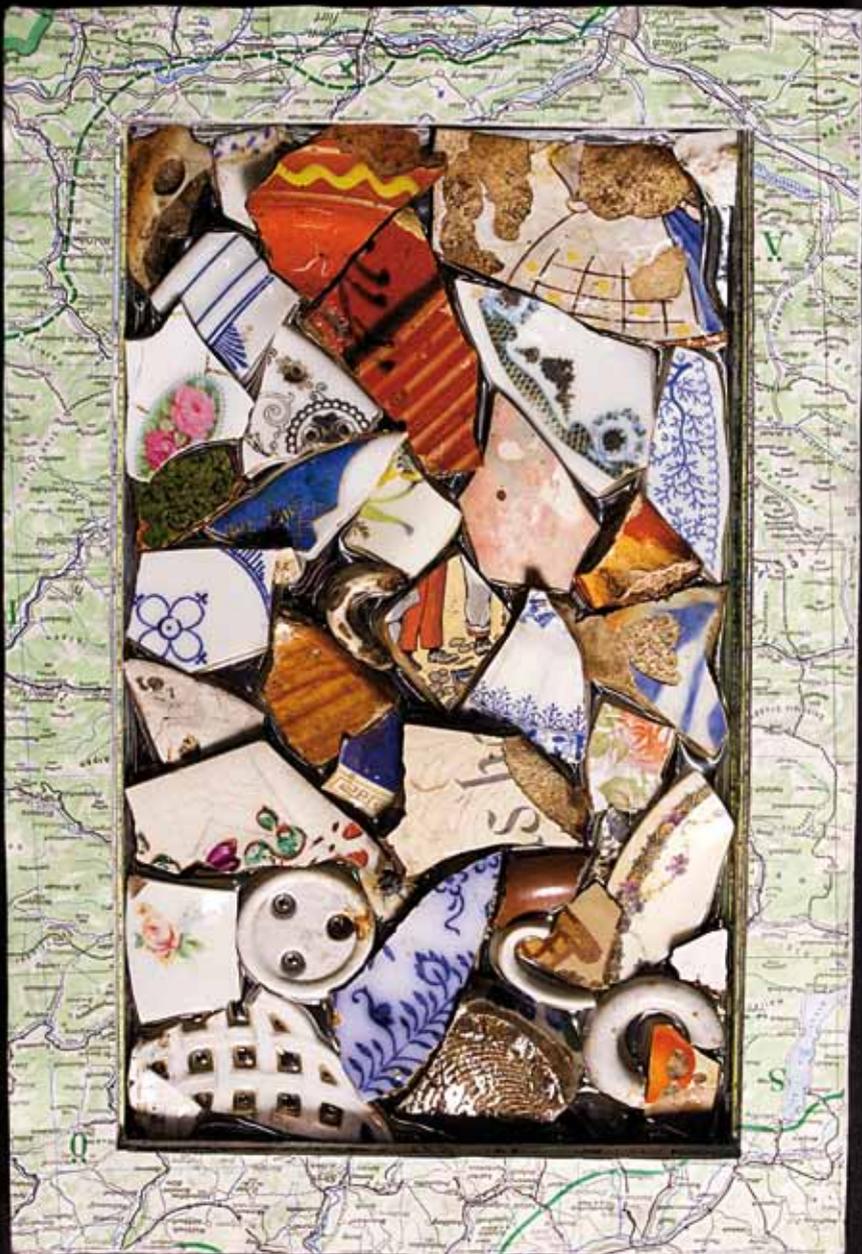
2014

Materialien:

Papier, Gießharz, Holzleim und Alleskleber, schwarze Lackfarbe, Spiegelfolie, Keramik- und Porzellan-Objekte und -Geschirrscherben

Beschreibung:

Ein Haufen Blätter Papier, der, wenn man ihn in der oberen Hälfte öffnet, eine Vertiefung freigibt, die von einer Landkarte umgeben, Folgendes zeigt: bemalte, farbige Porzellan- und Keramik- Gefäßscherben, gefunden am „Weinberg“ und am „Rosenhang“ in Kassel.



## > BLICK-BRUCH <

\*

Format:

28,5 cm (L) x 16,8 cm (B), 1,9 cm (H)

Entstehung:

2014

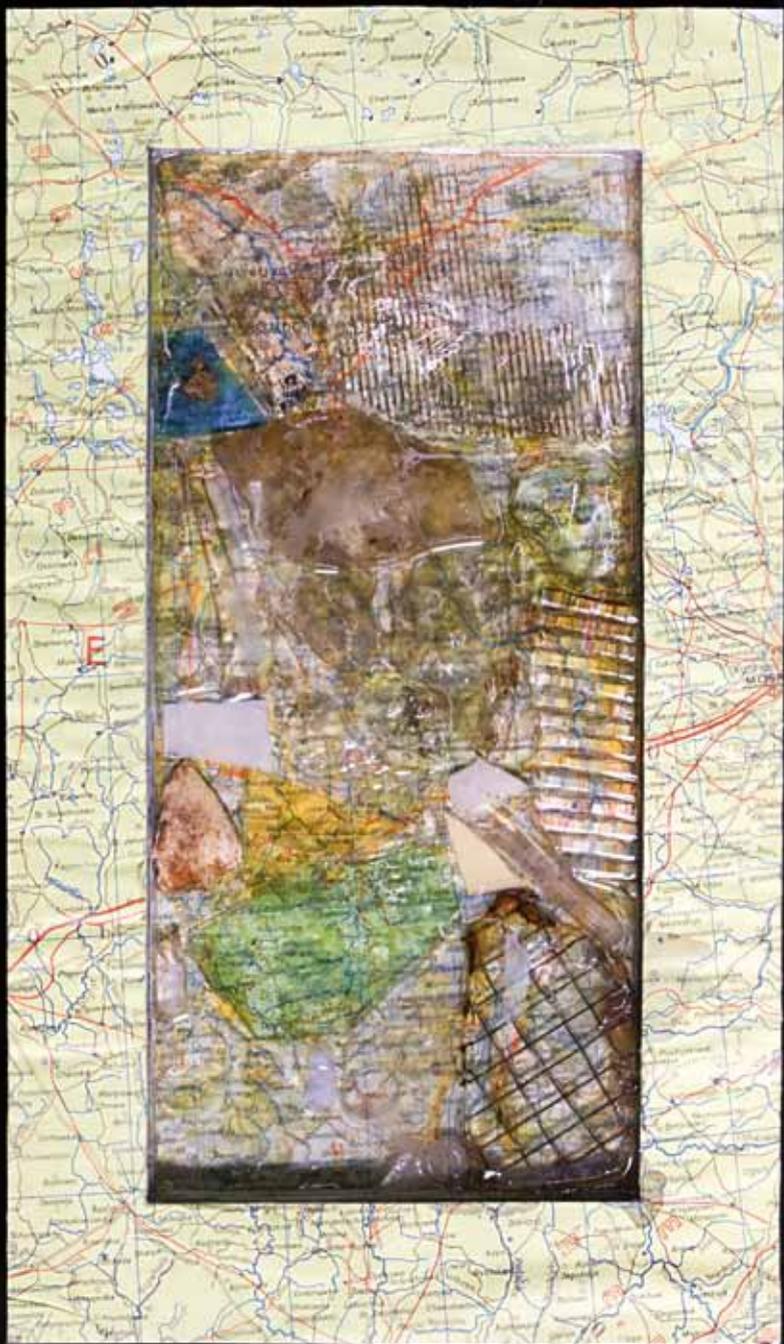
Materialien:

Papier, Gießharz, Holzleim und Alleskleber, schwarze Lackfarbe, verschiedenfarbige und transparente Glasscherben

Beschreibung:

Ein Haufen Blätter Papier, der, wenn man ihn in der oberen Hälfte öffnet, eine Vertiefung freigibt, die von einer Landkarte umgeben, Folgendes zeigt: nebeneinander liegende verschiedenfarbige und transparente Glasscherben, gefunden am „Weinberg“ und am „Rosenhang“ in Kassel.

Seit dem 24. Oktober 1943 hat niemand mehr durch diese Glasscheiben geschaut. Der Betrachter dieses Kunstwerkes gehört zu den ersten, die dies wieder tun können. Doch diesmal schaut er durch das Glas auf eine Landkarte, die es 1943 noch gar nicht gab, weil sie erst in der Zeit nach dem „Zweiten Weltkrieg“ entstanden ist.



## > RELIKTE <

\*

Format:

25 cm (L) x 14 cm (B), 6,2 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

Papier, Gießharz, Holzleim und Alleskleber, schwarze Lackfarbe, Sand, WHW-Tonbroschen und WHW-Porzellanfigürchen, gefunden am „Weinberg“ und „Rosenhang“, in Kassel

Beschreibung:

Ein Haufen Blätter Papier, den man zweimal öffnen kann und der dann zwei Vertiefungen freigibt, die von einer Landkarte und von einer Weltkarte umgeben sind, und Folgendes zeigen:

in der einen Vertiefung finden sich nebeneinander angeordnete unbemalte, tönerner WHW-Broschen (Winterhilfswerk) zum Thema „Kasperletheater“ und in der anderen Vertiefung befinden sich nebeneinander angeordnete bemalte und glasierte WHW-Porzellanfigürchen zum Thema „Märchen“, auch gefunden am „Weinberg“ und am „Rosenhang“ in Kassel.



## **> EINE KLEINE WELT <**

\*

Format:

24,7 cm (L) x 16,1 cm (B), 3,5 cm (H)

Entstehung:

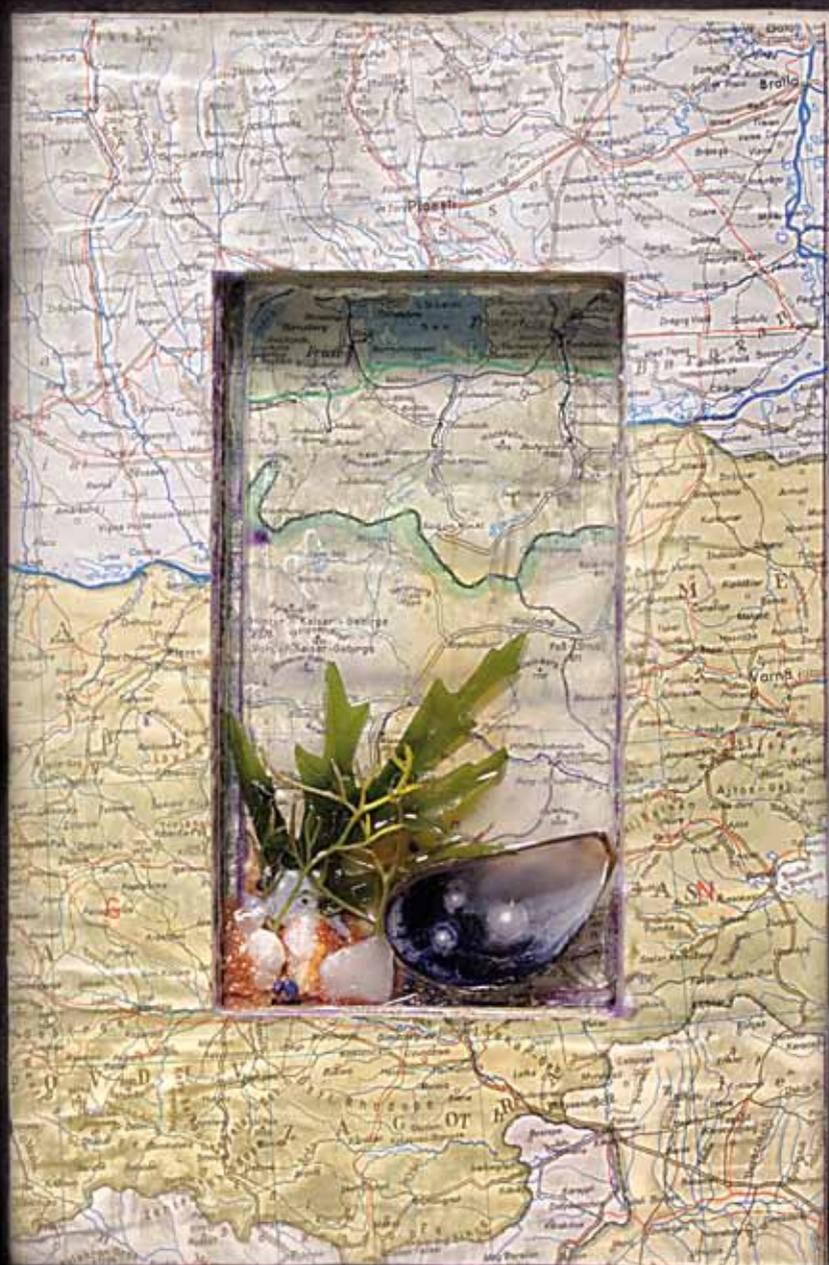
2014

Materialien:

Papier, Gießharz, Holzleim und Alleskleber,  
Muschel, Perlen, Sand, Steine und kleine Teile einer Pflanze aus Kunststoff

Beschreibung:

Ein Haufen Blätter Papier, der, wenn man ihn in der oberen Hälfte öffnet,  
eine Vertiefung freigibt, die von einer Landkarte umgeben, Folgendes zeigt:  
eine kleine Welt.



## > UNBEACHTETES <

\*

Format:

19,2 cm (L) x 8,1 cm (B), 3,5 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

Papier, Gießharz, Holzleim und Alleskleber, schwarze Lackfarbe, Objekte und Knochen, gefunden am „Weinberg“ und „Rosenhang“, in Kassel

Beschreibung:

Ein Haufen Blätter Papier, der, wenn man ihn in der oberen Hälfte öffnet, eine Vertiefung freigibt, die von Schwarz umgeben, Folgendes zeigt: ein kleine Sammlung von - wegen ihrer Größe nicht beachteten - Objekten, die trotzdem alle ihre besondere Geschichte haben.

## > UNBEACHTETES <

ist eine Leihgabe der Sammlung Gabriela Aberastury, Buenos Aires (ARG).



**> R <**

\*

Format:

14,5 cm (L) x 8,2 cm (B), 2,6 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

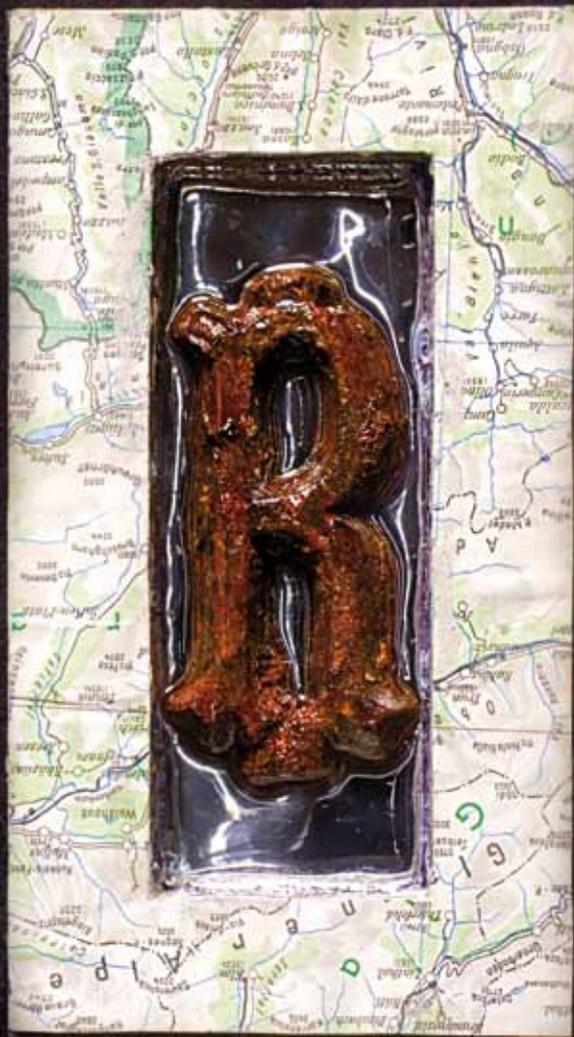
Papier, Gießharz, Holzleim und Alleskleber, schwarze Lackfarbe, Spiegelfolie, metallener Großbuchstabe "R", gefunden zwischen „Weinberg“ und „Rosenhang“ in Kassel

Beschreibung:

ein Haufen Blätter Papier, der, wenn man ihn in der oberen Hälfte öffnet, eine Vertiefung freigibt, die von einer Landkarte umgeben, Folgendes zeigt: den angerosteten Großbuchstaben "R".

**> R <**

ist eine Leihgabe der Sammlung Mehl, Simmershausen (D).



**> INNEREIEN von INNEREIEN von INNEREIEN <**

\*

Format:  
16 cm (L) x 16 cm (B), 2,9 cm (H)

Entstehung:  
2014

Materialien:  
Papier, Holzleim und Alleskleber, schwarze Lackfarbe

Beschreibung:  
- die Reste der Reste -



## > EIN LEBEN - DAS LEBEN <

\*

Format:

30 cm (L) x 20 cm (B), 79,5 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

Gießharz und mehr

Beschreibung:

Gießharz-Objekt, bestehend aus folgenden fünf Ebenen

1. Ebene: „Der Kosmos“ - geordnetes und kontrolliertes Chaos / das Alles,
2. Ebene: „Die Erde“ - bestehend aus Stein (Kristall), Tier (Vogelei) und Mensch (Haare),
3. Ebene: „Unsere Welt“ - bestehend aus Vergangenheit (Scherben / Krieg) und Gegenwart (Dinge unseres Lebens),
4. Ebene: „Der Mensch“ - Gesichter, der König, das Gold und die Glocken,
5. Ebene: „Die Zukunft“ - ist in Bewegung und besteht aus Musik (Gitarre / Kunst, Kreativität), Symbolen für Glaube, Leben und andere wichtige Dinge und Buchstaben (Sprache, Kommunikation) = Zusammenarbeit und Frieden.











## > 1. SEPTEMBER <

\*

Format:  
2 x 16 cm (Ø), 31 cm (H)

Entstehung:  
2014

Materialien:  
Gießharz und mehr

Beschreibung:

”1. September“ ist eine zweiteilige Arbeit, bestehend aus zwei Vorratsgläsern aus transparentem Glas mit gläsernen Knauf-Deckeln.

Das linke Gefäß und seine Inhalte sind dem 1. September 1939 zugeordnet. In diesem Glas steckt in rotem Sand ein kleines, altes, rotes Wörterbuch mit dem Aufdruck „Russisch“, umgeben von Bleistift-Spänen, alten russischen Orden und Anstecknadeln und einigen Bleistift- und Zigarettenstummeln. An das Wörterbuch angelehnt findet sich im Glas auch eine alte Taschenuhr.

Das rechte Glas mit seinen Inhalten ist dem 1. September 2014 zugeordnet. Hier befinden sich, auf einer Mischung von Erde, Kachel-, Glas-, Ziegel- und Porzellanscherben, trockenen Blättern und zwei Vogelfedern, das Bruchstück einer größeren, farbig bearbeiteten Fußbodenkachel, auf der, neben einem kleinen Spielzeug-Auto (ein grüner Jeep ohne Räder mit zwei uniformierten Fahrern ohne Köpfe) eine Armbanduhr ohne Armband liegt.

Die Inhalte beider Gläser habe ich mit Gießharz stabilisiert und dabei auch viel Gießharz über und in die Uhren gegossen, um sie dadurch eins werden zu lassen mit ihrem Untergrund. Beide Uhren haben, bis nach dem Aushärten des letzten Gießharz-Übergusses, dieselbe Uhrzeit gezeigt: 4:45 Uhr.

Am 1. September 1939, morgens um 4:45 Uhr, haben meine Vorfahren Polen überfallen und damit den „Zweiten Weltkrieg“ begonnen.

Nach der Fertigstellung von ”1. September“ sind einige Tage vergangen, in denen das Gießharz weiter aushärten konnte.

Danach habe ich die Arbeit fotografiert und die Fotos digital bearbeitet. Und erst da ist mir aufgefallen, dass sich die Zeiger der Taschenuhr (im linken Vorratsglas) während des Fotografierens bewegt haben. Und ich hatte es nicht bemerkt! Was für eine Magie! Als hätte die Uhr noch einmal zu leben begonnen, für eine kurze Zeitspanne. Und auch wenn einige Fotos unscharf sind, so zeigen sie doch genau die Bewegungen der Zeiger.







## > DEUTSCHE EINHEIT <

\*

Format:  
30 cm (L) x 19,5 cm (B), 30 cm (H)

Entstehung:  
2014

Materialien:  
Gießharz verbindet Glas- und Porzellanscherben mit  
einer alten, mit S/W-Fotos befüllten, hölzernen Zigarrenkiste

Beschreibung:  
Die Glas- und die Porzellanscherben, auch ein paar Wandkachelstückchen  
sind dabei, sind Fundstücke vom Kasseler Weinberg. Die Zigarrenkiste,  
mit dem Aufdruck/Namen „DEUTSCHE EINHEIT“ stammt aus meinem Fundus.

Zwar ist sie nur mit einem Klappdeckel verschlossen,  
doch sollte sie trotzdem nie geöffnet werden!

Wie bei der „Büchse der Pandora“ ist ihr Inhalt zu schrecklich und zu böse!

Der Inhalt der Zigarrenkiste besteht aus 181 S/W-Fotos,  
zwei davon im Format 10,3 x 14,5 cm, drei im Format 9 x 12 cm und 176 Fotos  
im Format 7,2 x 10,2 cm. Alle Fotos haben einen dünnen, weißen Rand.

Diese Fotosammlung ist mir vor vielen Jahren zugetragen worden und war bis  
zu ihrer „Weiterverarbeitung“ in einem braunen Briefumschlag eingelagert und  
in meinen Sammlungen vergraben.

Immer wieder einmal bin ich rein zufällig auf ihn gestoßen und habe mir dann  
auch immer seinen Inhalt angeschaut, mit dem Ergebnis, dass ich am Ende  
immer so sprachlos und so entsetzt war, dass der Briefumschlag wieder  
vergraben wurde.

Die Zahlen auf den Foto-Rückseiten bestätigen, dass die Fotosammlung  
unvollständig ist und es sich hierbei um ein fotografisches Tagebuch eines  
deutschen Soldaten des Zweiten Weltkrieges handelt,  
entstanden während des Polen- und Russland-Feldzuges (1939 - 1941).

Zum Titel „DEUTSCHE EINHEIT“: Scherben und Fotos. Deutsche Geschichte.  
Meine Vergangenheit. Meine Wurzeln? Versuch einer Verarbeitung.  
Geht das überhaupt? Und die Schuld?



## > SCHÖNHEIT DES BÖSEN <

\*

Format:

28 cm (L) x 18,5 cm (B), 29 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

Gießharz verbindet Glas- und Porzellanscherben mit kleinen Objekten und Bruchstücken aus unterschiedlichen Materialien

Beschreibung:

Alle hier verarbeiteten Objekte habe ich am Kasseler Weinberg gefunden.

Klarheit und Schönheit des Morbiden. Reinheit und Ästhetik der Reste.



## > SAMMLUNG DES VERGESSENEN <

\*

Format:

28 cm (L) x 18,5 cm (B), 29 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

Gießharz verbindet Glas- und Porzellanscherben mit kleinen Objekten und Bruchstücken aus unterschiedlichen Materialien

Beschreibung:

Jedes Objekt und jede Scherbe ist ein letztes Zeugnis einer vergessenen Geschichte. Alle diese vergessenen Geschichten sind Teile meiner Geschichte, meiner Herkunft. Ich sammle Geschichten um mich selbst zu erkennen. Ohne Geschichten gibt es keine Vergangenheit - aber auch keine Entwicklung.



## **> DAS HAUS DER SCHERBEN <**

\*

Format:

29,5 cm (L) x 19,5 cm (B), 45,5 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

Gießharz, Glas und Stein

Beschreibung:

Das Haus besteht aus drei Ebenen: der Parterre, der ersten Etage und dem Dach. Alle Etagen bestehen aus weißen und farbigen Glasscherben, Glas-Bruchstücken, verschmolzenem Glas und großen und kleinen Glasklumpen, alle am Kasseler Weinberg und Rosenhang gefunden (aus dem Schutt der verlorenen Stadt).

Zwischen diesen Bruchstücken findet sich schwarzer Kies, der diese teilweise transparenten Elemente, wie ein optisches Trennmittel, im Gießharz sichtbar macht.

**> DAS HAUS DER SCHERBEN <**

ist eine Leihgabe der Sammlung Udo Wendland, Kassel.



## > DAS FLOSS <

\*

Format:

29,5 cm (L) x 19,5 cm (B), 29 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

Gießharz, Holz, Graphit, Metall, Stein, Kunststoff

Beschreibung:

Zwei metallene, menschliche Figuren stehen auf einem Floss aus weißen Bleistiften mit roten Radiergummis und schwarzem Kies, inmitten einer blauen Wasserfläche, halten einen Bleistift zwischen sich und scheinen darum zu streiten.

Die beiden metallenen, menschlichen Figuren stammen aus der Hand meines Freundes und Künstlerkollegen Dieter Serfas, aus Hersbruck, der mir diese, nach meinen Vorstellungen, für > **Das Floß** < angefertigt hat.



## > IN DIE ZUKUNFT <

\*

Format:

29,5 cm (L) x 19,5 cm (B), 33 cm (H)

Entstehung:

2014

Materialien:

Gießharz, Kramik- und Porzellanscherben, Metall, Stein, Kunststoff

Beschreibung:

Eine metallene, menschliche Figur steht auf einem Gefährt, bestehend aus einer rechteckigen Fußplatte aus Gießharz, mit schwarzem Kies und mit einer gelber Längsachse, und zwei roten Rädern, auch aus transparentem Gießharz.

So wie der Sonnengott Ra mit seinem Sonnenwagen jeden Tag über den Himmel fährt, so fährt der Mensch mit seinem Gefährt, über die Symbole der Zerstörung und der Vergangenheit hinweg, in die Zukunft.

Die metallene, menschliche Figur stammt aus der Hand meines Freundes und Künstlerkollegen Dieter Serfas, aus Hersbruck, der mir diese, nach meinen Vorstellungen, für **> In die Zukunft <** angefertigt hat.



## > DAS NEST <

\*

Format:  
23 cm (Ø), 16 cm (H)

Entstehung:  
2012

Materialien:  
unterschiedliche Materialien verbunden mit Gießharz

Beschreibung:  
Ein Nest, überfüllt mit Eiern, Eierschalen und Buchstaben.



## **> AUGENSCHMAUS <**

\*

Format:

19 cm (L) x 9 cm (B), 21 cm (H)

Entstehung:

2012

Materialien:

unterschiedliche Materialien verbunden mit Gießharz

Beschreibung:

- im Fluss auf Blau-



**> HINTEN SCHÖN - VORNE ...? <**

\*

Format:

9,5 cm (L) x 9,5 cm (B), 20,5 cm (H)

Entstehung:

2012

Materialien:

unterschiedliche Materialien verbunden mit Gießharz

Beschreibung:

Hinten schön und vorne leer?

**> HINTEN SCHÖN - VORNE ...? <**

ist eine Leihgabe der Sammlung Stephan Gerd Meyer, Kassel.



## > ASCHEWAGEN <

\*

Format:

45 cm (L) x 25 cm (B), 30 cm (H)

Entstehung:

2008

Materialien:

unterschiedliche Materialien und Objekte verbunden mit Gießharz

Beschreibung:

Schon der Titel ist in Deutschland sehr symbolträchtig, dabei handelt es sich um einen kleinen, metallenen Wagen mit vier Metallrädern und zwei Metallgriffen an den schmalen Seiten, der unter einem Heizofen oder einem Herd stand, um ihn mit der noch heißen Asche aus dem Ofen oder dem Herd befüllen zu können. Jetzt ist er angefüllt mit vielen unterschiedlichen Lebensbeweisen, alle verbunden mit persönlichen Erinnerungen, wie ein Buch oder ein vertrockneter Apfel, ein Bündel Briefmarken oder eine Portrait-Kinderzeichnung. Miteinander verbunden ist das gesamte Material durch Gießharz. Im und auf dem Gießharz stehen 16 Sektflaschen-Korken und in jedem Korken steckt eine kleine Draht-Plastik. Jeder dieser Plastiken ist einem Klein- oder Groß-Buchstaben unseres Alphabetes zugeordnet (siehe den Katalog/Plan zu **”MI ALFABETO - MEIN ALPHABET“** im **”Museo de Arte Monderno“** in Mendoza, Argentinien, und im **”Centro Cultural Borges“** in Buenos Aires, im Jahre 2001).

Die 16 Buchstaben ergeben den Satz:

> **Tod Wo Ist Dein Sieg** <

(in Anlehnung an den Bibeltext: der erste Brief an die Korinther, Kapitel 15,55-57  
und an Johannes Brahms: - Ein Deutsches Requiem)







## > ZURÜCKGELASSENE ERINNERUNGEN <

\*

Format (mit Untersetzer):  
25 cm (Ø), 26 cm (H)

Entstehung:  
2008

Materialien:  
Papiere, Fotos und ein kleine befüllte, transparente Kunststoff-Dose  
mit Stülpdeckel, verbunden mit Gießharz

Beschreibung:  
- Erinnerungen an eine große Liebe -



## > ... - DAS SPIEL BEGINNT <

\*

Format:

30 cm (L) x 36 cm (B), 60 cm (H)

Entstehung:

1994

Materialien:

Holz, Metall, Kunst-Rasen, Gummi, Stoff und Gießharz

Beschreibung:

Die Kasperlepuppe habe ich, so platt gedrückt wie sie ist, in einem flachen Karton auf dem Flohmarkt von San Telmo in Buenos Aires entdeckt. Sie stammt aus Deutschland, aus dem Nazi-Deutschland, und ist mit Einwanderern nach Argentinien gekommen. Angeblich wurde sie von einem Professor Sommerlath (?), im Auftrag der Nazis für die Erziehung ihrer Kinder, entwickelt.

Die Aufschrift auf dem Metallschild auf der unteren Seite des schwarzen Holz-Bilderrahmens, in dessen Innerem die Kasperlepuppe, verbunden mit Gießharz, auf dunkelgrünem Kunst-Rasen liegt, steht in großen Lettern:

**> DAS SPIEL BEGINNT - DAS SPIEL IST AUS <**

Doch weil das Spiel, das Lebens-Spiel, nie aus ist, lautet der handschriftliche Titel, auf der Rückseite des Bilderrahmens:

**>...- DAS SPIEL BEGINNT <.**



◁ DAS SPIEL BEGINNT - DAS SPIEL IST AUS ▷

## > NUNCA MAS <

\*

Format:  
21 cm (Ø), 24 cm (H)

Entstehung:  
1992

Materialien:  
Gießharz, Überdruckventil, Puppenköpfe und Mini-Bücher

Beschreibung:  
"NUNCA MAS" (NIE MEHR) wurde 1994 in der legendären Galerie  
"Galeria Der Brücke" in Buenos Aires präsentiert, anlässlich der Ausstellung  
"Made in Germany"  
(siehe gleichnamigen Katalog herausgegeben von der Galerie).



# CURRICULUM

- 1955** geboren in Büdingen, Hessen
- 1976** Beginn des Studiums für Kunst und Germanistik und des Studiums der freien Kunst in Kassel
- 1982** Examen zum Diplom-Designer
- 1984** Examen im Bereich der freien Kunst
- 
- seit 1985** lebt und arbeitet Wolfgang Luh als freier Künstler in Kassel und Buenos Aires, Argentinien
- 
- 1986 - 1992** Herausgeber der Künstler-Zeitschrift "ZEITSCHRIFT FÜR TIEGEL UND TUMULT" (ZfT&T) (eine Zeitschrift, die alle drei Monate erschien, 24 Ausgaben), Edition von 150 Exemplaren
- 
- Juli 2000** Einladung durch die deutsche Bundesregierung, Teilnehmer der offiziellen deutschen Delegation zu sein, anlässlich des „Nationentages von Argentinien“ auf der "EXPO 2000" in Hannover, zusammen mit der offiziellen Delegation der argentinischen Regierung
- 
- Mai 2002** Anerkennung und Würdigung durch den Hessischen Ministerpräsidenten, als kultureller Botschafter des Landes Hessen, im Ausland tätig zu sein
- 
- Oktober 2006** deutscher Kurator des internationalen 7. Festivals für junge Kunst "IAbiRynT", in Klodzko, Polen
- 
- seit 1981**  
**Ausstellungen im Inland u.a.:**  
Göttingen • Darmstadt • Ost-Berlin • Heidelberg  
München • Marburg • Tübingen • Karlsruhe • Nürnberg  
Hamburg • Köln • Berlin • Kassel • Frankfurt • Lübbecke  
Essen • Alsfeld
- 
- Ausstellungen im Ausland:**  
Argentinien • Uruguay • Paraguay • México • USA • Japan  
Australien • Ägypten • Italien • Polen  
Frankreich • ehemalige DDR • Tschechien • Österreich

## **Arbeiten in öffentlichen Sammlungen u.a.:**

**Centre G. Pompidou**, Paris, Frankreich,  
**fundación ANDREANI**, Buenos Aires, Argentinien,  
**Archive of Visual Poetry**, Miami Beach, USA,  
**Staatliche Kunstsammlungen**, Kassel,  
**Kunsthalle**, Bremen,  
**Deutsche Botschaft**, Kairo, Ägypten,  
**Rijksmuseum**, Den Haag, Holland,  
**Gallery**, Houston, USA,  
**Goethe-Institut**, Buenos Aires,  
**Museo del Periodismo**, Guadalajara, México,  
**Deutsche Botschaft**, Buenos Aires,  
**Museum für Sepulkralkultur**, Kassel,  
**Kunstmuseum Hersbruck**, Deutschland  
**Galería DER BRÜCKE**, Buenos Aires,  
**Museo de Arte Moderno**, Buenos Aires,  
**James Hardy Art Library**, Queensland, Australien,  
**Museum of Modern Art**, New York, USA,  
**Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung**, Kassel,  
**Stadtmuseum Kassel**,  
**Centro Cultural de la Universidad Nacional de Tucumán**,  
Argentinien,  
**documenta Archiv**, Kassel,  
**Klodzki Osrodek Kultury**, Klodzko, Polen,  
**Universitätsbibliothek**, Frankfurt a.M.,  
**Harry-Kramer-Archiv**, Kassel

## **Bevorzugte Ausdrucksformen:**

Recycling-Art • Objekte • Plastiken • Mail-Art • Collagen  
Installationen • Performances • Linoldruck • Buchobjekte  
Air-Brush • Monotypien • Ready-Mades  
Gießharz-Verarbeitung

Wolfgang Luh bedankt sich besonders bei den Förderern dieses Projektes – die die Realisierung ermöglichten – für ihre großzügige Unterstützung:

**STADT KASSEL**  
**KASSELER SPARKASSE**, Kassel  
**TRADITIONSMETZGEREI KRAMER**, Nassenerfurth (D)  
**KOPACK - Industrieverpackungen Kowal GmbH**, Kassel  
**KLETTERKOGEL - Der Outdoor Ausrüster**, Kassel  
**FARM-SOUND - Euer Musicshop**, Kassel  
**CLIPMEDIA**, Kassel  
**BOXAN - Qualität in Druck & Service**, Kassel  
**ZAHNARZTPRAXIS GERHARD WAGNER**, Kassel  
**STEPHAN G. MEYER - integraler Unternehmer- und Gründercoach**, Kassel  
**HCH. KOCH GmbH & Co. KG**, Kassel  
**GRAVIERTECHNIK PLACHY**, Kassel  
**KULTURNETZ KASSEL e. V.**, Kassel

**und**

**Udo Wendland**, Kassel • **Johannes Kowal**, Kassel  
**Axel Kramer**, Nassenerfurth (D) • **Armin Engelhard**, Kassel  
**Astrid Hülsmann**, Kassel • **Robert Hantscher**, Fuldataal (D)  
**Dr. Vera Lasch**, Kassel • **Manfred Merz**, Kassel  
**Oliver Koch**, Kassel • **Gerhard Wagner**, Kassel  
**Oliver Mehl**, Simmershausen (D) • **Manfred Hesse**, Kassel  
**Bertram Hilgen**, Kassel • **Willi Luh**, Büdingen (D)  
**Stephan Gerd Meyer**, Kassel • **Sven Neuhaus**, Bad Wildungen (D)

Für die Visualisierung der ausgestellten Objekte mit Fotos und Film bedankt sich Wolfgang Luh ganz herzlich bei:

**Reimund Lill**, Kassel, und **Stephan Habertzettl**, Kassel.

## **Impressum**

### **Gesamtkonzeption:**

Wolfgang Luh

### **Layout:**

Wolfgang Luh

### **Fotos:**

Reimund Lill, Kassel, und  
Wolfgang Luh

### **Texte:**

Wolfgang Luh

### **Herstellung:**

BOXAN - Qualität in Druck & Service, Kassel

### **Herausgeber:**

Wolfgang Luh

© 2015, Wolfgang Luh, Landaustraße 9, 34121 Kassel (D)

Auflage von 1.000 Exemplaren

Entstanden anlässlich des Ausstellungsprojektes

## > WEGBESCHREIBUNGEN <

in der „**Karl-Branner-Halle**“ des Rathauses der Stadt Kassel,  
vom 24. März bis 17. April 2015.





**ISBN 978-3-945042-08-3**